

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB220	Darstellungslehre 1	Professur für Darstellungslehre, Prof. Dr. Niels-Christian Fritsche Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein aktives Bildverständnis, das zwischen dem künstlerischen Abbilden eines Gegenstandes und dem kommunikativen Aspekt einer (Landschafts-)Architektur-Darstellung unterscheidet. Die Studierenden sind mit den grundlegenden Darstellungsarten vertraut. Sie kennen das Wechselverhältnis der analogen und digitalen Darstellungsmöglichkeiten sowie baugeschichtliche, wirtschaftliche und künstlerische Gesichtspunkte der (Landschafts-)Architekturdarstellung.	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (1 SWS) • Übung (3 SWS) • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundsätzliches geometrisch-konstruierendes, gestalterisch-plastisches und darstellerisch-kommunikatives Interesse	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur. Es schafft die inhaltlichen Voraussetzungen für das Modul Darstellungslehre 2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus dem Konvolut als sonstige Prüfungsleistung und der Projektarbeit (darstellerische Belegarbeit).	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsteile bestanden sind. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Konvoluts (80%) und der Projektarbeit (20%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	1 h x 15 Wochen = 15 h Vorlesungen 3 h x 15 Wochen = 45 h Übungen + 40 h Fertigstellung des Konvoluts im Selbststudium + 20 h Fertigstellung der Projektarbeit im Selbststudium Insgesamt: 120 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	